

Abwasserverband Friesenheim
Kanalaufseher
Friesenheimer Hauptstr. 71+73
77948 Friesenheim

Entwässerungsantrag

Bauherr Vor- und Zuname / Firma Vor- und Zuname / Firma Straße, HausNr. PLZ, Wohnort	Baugrundstück Flurstücknr.: Straße, Hausnr.: Ort: <hr/> Bauvorhaben (Beschreibung) : <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Umbau <input type="checkbox"/> Erweiterungsbau eine...:
---	--

Hiermit beantrage ich/wir die Genehmigung zum

- Neubau Umbau Erweiterungsbau

einer Grundstücksentwässerungsanlage für das beschriebene Bauvorhaben,

- einschließlich ohne

Anschluss an das Entwässerungsnetz der Gemeinde Meißenheim im Ortsteil Kürzell.

Mit der Ausführung der Arbeiten wird erst nach Genehmigung des Entwässerungsantrags begonnen.

Als Bauleiter wird benannt :
Name, Anschrift

Beauftragter Bauunternehmer :
Name, Anschrift

Mit der Genehmigung des Antrags wird die Gemeinde von Schadensersatzansprüchen wegen Wasserschäden, die durch Rückstau entstehen freigestellt. Gegen Ansprüche Dritter wird sie schadlos gehalten. Insbesondere gilt das für Öffnungen, die tiefer liegen als die Straßenoberfläche an der Anschlussstelle der Grundstücksentwässerung.

Mit eingereicht werden:

- Amtlicher Lageplan -fach
- Bauzeichnungen -fach
- Baubeschreibung -fach

Von den Hinweisen zur Aufstellung des Entwässerungsantrags habe ich/wir Kenntnis genommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Bauherrn

HINWEISE

für die Aufstellung des Entwässerungsgesuchs

1. GRUNDSÄTZLICHES:

Das Entwässerungsgesuch besteht aus dem Antrag und den ergänzenden Unterlagen. Es ist im Format **DIN A4 gefaltet** dem Abwasserverband Friesenheim vorzulegen

2. ANTRAG:

Der Entwässerungsantrag ist einfach vorzulegen.

3. PLÄNE UND ERGÄNZENDE UNTERLAGEN:

Die Pläne und ergänzende Unterlagen sind **4-fach** vorzulegen.

Eine Gesuchsfertigung verbleibt beim Abwasserverband Friesenheim.

Eine Gesuchsfertigung erhält das Bauamt Meißenheim.

Eine Gesuchsfertigung erhält der Bauherr zurück.

Eine Gesuchsfertigung erhält der Bauleiter.

4. ART UND AUSSTATTUNG DER PLÄNE:

4.1 Lagepläne: Amtlich, unbeglaubigt, Maßstab 1:500, Grundstück rot umrandet.

Anschlußkanal vom Objekt zum Hauptkanal farbig dargestellt.

Mischwasser = braun

Schmutzwasser = rot

Oberflächenwasser = blau

4.2 Baubezeichnungen:

a) Grundrisse:

Der in Frage kommenden Stockwerke Maßstab 1:100.

Die projektierten Entwässerungsanlagen sind schematisch unter Verwendung der genormten Sinnbilder übersichtlich darzustellen.

b) Schnitte:

Durch das Gelände und die Grund- und Fall-Leitungen, Maßstab 1:100, übersichtlich, in schematischer Darstellung unter Verwendung der genormten Sinnbilder.

c) Detailpläne:

Besondere Konstruktionsteile zur Vervollständigung oder zur Übersichtlichkeit, sind in entsprechendem Maßstab darzustellen.

4.3 Beschreibung:

Ist insbesondere dort notwendig, wo Besonderheiten oder schwierige Details einer zusätzlichen Erläuterung bedürfen.

5. SELBSTAUSKUNFTSBOGEN:

Der "Selbstauskunftsbogen Niederschlagswasserbeseitigung" ist vom Bauherr / Bauleiter auszufüllen.

Das Formular ist **1-fach** der Gemeinde vorzulegen oder kann per per Mail an inga.basner@meissenheim.de geschickt werden.

Gemeinde Meißenheim

Selbstauskunftsbogen Niederschlagswasserbeseitigung

Anschrift Eigentümer

Name :

Straße:

PLZ Ort :

Objekt:

Telefonnummer für evtl. Rückfragen:

Flurst. Nr.

Straße

Teil 1		Teil 2						Teil 3				Teil 5		
Bezeichnung der versiegelten Fläche		Abflussfaktor / Art der Oberfläche						sofern das Niederschlagswasser nicht direkt in eine öffentliche Abwasseranlage / über die Straße entwässert: Entwässerung auf <u>eigenem</u> Grundstück				Wird von Gemeinde ausgefüllt		
die Einleitung erfolgt ab Datum	Nr. lt. Plan	a) Gebäude	b) sonstige Flächen		c) sonst. Flächen		Zisterne		Versickerungsanlage		Gebührenpflichtige Fläche			
		1,0	0,7	0,4	1,0	0,7	0,4	mit Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage	ohne Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage	mit Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage		ohne Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage		
Beispiele Gebäude: Hausdach, Garagen- bzw. Carportdach		Standarddach		Gründach	wasserundurchlässig		stark wasserundurchlässig		mit Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage		ohne Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage			
Beispiele sonstige Flächen: Hoffläche, Stellplätze, Wege, Terrassen		Kiesschüttdach				wenig wasserundurchlässig		mit Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage		ohne Notüberlauf in eine öffentliche Abwasseranlage		Abwasseranlage		
versiegelte Fläche in m²		0		0		0		0		0		0		
Gebäude:		0		0		0		0		0		0		m²
sonstige Flächen:		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²
		0		0		0		0		0		0		m²

Teil 4 Bei Entwässerung auf dem Grundstück in eine eigene Anlage beträgt das Speichervolumen m³
 Das in einer Zisterne gesammelte Niederschlagswasser wird verwendet für Brauchwasser (Haushalt, Betrieb) Gartenbewässerung

Bemerkungen:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt:

Ort, Datum

Unterschrift Eigentümer